



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen aus der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Medlungen von Freitag & Samstag:

Polizeirevier Halle (Saale)

Gestohlenes E-Bike im Wert von über 3.000 Euro wiederbeschafft: Verdächtiger ermittelt

Am 5. April 2024 wurde in der „Lange Straße“ von Halle (Saale) ein E-Bike im Wert von über 3.000 Euro entwendet. Das E-Bike, ausgestattet mit einem GPS-Sender, wurde gegen 8.00 Uhr in der „Lange Straße“ abgestellt. Nachdem der Diebstahl nachmittags entdeckt wurde, konnte das E-Bike mithilfe einer Smartphone-App geortet werden. Die Polizei reagierte und verfolgte das GPS-Signal mithilfe des Anzeigenerstatters, das auf einen Supermarkt in der Dieselstraße hinwies. Auf dem Weg zu diesem Discounter, in der Nähe des Übergangs vom Parkplatz zur Hafentrasse, wurde ein Tatverdächtiger dabei beobachtet, als er ein Fahrrad in ein Gebüsch schob. Der 35-jährige Mann wurde daraufhin kontrolliert. Bei ihm konnten Beweismittel sichergestellt werden. Ermittlungen wegen des Verdachts auf einen besonders schweren Fall des Diebstahls wurden gegen ihn eingeleitet. Dieser Fall zeigt deutlich, wie effektiv moderne Technologie wie GPS-Sender bei der Bekämpfung von Diebstahlsdelikten sein kann. Das gestohlene E-Bike konnte wiedererlangt und ein Tatverdächtige identifiziert werden.

Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung am Rosengarten

Am Freitagabend wurde der Polizei eine körperliche Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen am Rosengarten in Halle (Saale) gemeldet. Die Ermittlungen der Polizei ergaben den Verdacht auf gefährliche Körperverletzung. Nach den bislang vorliegenden Informationen soll ein 44-jähriger Tatverdächtiger zusammen mit drei bislang noch unbekanntem männlichen Personen in einer Lokalität gewesen sein. Außerhalb des Lokals eskalierte die Situation, und es kam zu einer verbalen Auseinandersetzung. Dabei soll der Tatverdächtige einen Geschädigten mit einem Reizstoffsprühgerät angegriffen und besprüht haben. Der 39-jährige Geschädigte lehnte vor Ort eine Versorgung durch den Rettungsdienst ab. Der Tatverdächtige musste aufgrund des angewandten Sprühstoffs selbst ärztlich behandelt werden. Die Hintergründe des Geschehens bleiben Gegenstand noch andauernder Ermittlungen. Das Reizstoffsprühgerät wurde sichergestellt.

Hehlerei: Polizei stellt gestohlenen Fahrrad sicher und ermittelt den Tatverdächtigen in der Otto-Hahn-Straße

Am Freitagnachmittag führten Polizeibeamte in der Otto-Hahn-Straße in Halle (Saale) erfolgreiche Ermittlungen durch, die zur Sicherstellung eines gestohlenen E-Bikes und der Identifizierung eines Verdächtigen führten. Im Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses wurde ein 26-jähriger angetroffen, der ein zusammengebautes und selbstlackiertes E-Bike bei sich führte. Nach Überprüfung der entsprechenden Nummern stellte sich heraus, dass das Powerpack sowie die Steuereinheit

dieses Fahrrads zur Fahndung ausgeschrieben waren. Das gestohlene Fahrrad wurde sichergestellt, und eine Fahndungslösung erfolgte. Gegen den Tatverdächtigen wird jetzt strafrechtlich ermittelt.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Warnung vor Trickbetrug: Seniorin um Bargeld betrogen

Am Freitagnachmittag wurde eine 89-jährige Dame in einem Wohnblock in Hettstedt Opfer eines Trickbetrugs durch einen bislang unbekanntes Täter. Die Polizei warnt vor dieser perfiden Masche und ruft zur erhöhten Wachsamkeit auf. Nach Angaben der Seniorin wurde sie zwischen 13.50 Uhr und 14.00 Uhr von einem Mann angesprochen, der sich als Polizist ausgab. Der Täter, etwa 30 Jahre bis 40 Jahre alt, circa 1,70 m groß, mit normaler Statur, dunklem Haar, kurzem dunklen Vollbart, er trug einen dunklen Mantel, sprach in akzentfreiem Deutsch. Er behauptete, in die Wohnung der Dame sei eingebrochen worden, und forderte sie auf, ihn in ihre Wohnung zu begleiten, um eine Überprüfung vorzunehmen. In der Wohnung beging der Täter sämtliche Räume und fragte gezielt nach verstecktem Bargeld. Nachdem er die Wohnung verlassen hatte, stellte die Seniorin das Fehlen eines höheren Bargeldbetrags von mehreren Tausend Euro fest. Nun ermittelt die Polizei in diesem Fall und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung unter 03475 670 293, die zur Identifizierung des Täters führen können.

Gleichzeitig appelliert sie an alle Bürger, besonders vorsichtig zu sein und folgende präventive Tipps zu beachten: Seien Sie misstrauisch gegenüber unbekanntes Personen, die sich als Polizisten, Handwerker oder ähnliches ausgeben.

Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung, ohne deren Identität überprüft zu haben. Fordern Sie im Zweifelsfall einen Dienstaussweis und kontaktieren Sie die örtliche Polizeidienststelle, um die Echtheit zu überprüfen. Bewahren Sie Wertgegenstände sicher auf und geben Sie keine Auskunft über deren Aufbewahrungsort. Die Polizei steht jederzeit zur Verfügung, um weitere Fragen zu beantworten.

Die Polizei hat die Ermittlungen in diesem Fall aufgenommen.

Betrugsversuch scheitert

Gegenüber einer 59-jährigen aus Allstedt wurde Freitagmittag telefonisch vorgetäuscht, dass ihre Tochter einen Unfall verursacht hätte und nur gegen eine Kautions in Höhe von 80.000 € die U-Haft verhindert werden könnte. Die Frau reagierte prompt und beendete das Telefonat. Aufgrund der richtigen Verhaltens blieb glücklicherweise ein Schaden aus. Wegen des versuchten Betrugs ermittelt die Kripo in dem Fall.

Brennendes Auto auf Landesstraße 151 zwischen Bennungen und Roßla

Am Freitagabend ereignete sich auf der Landesstraße 151 in Richtung der Landesgrenze zum Freistaat Thüringen ein Vorfall, der einen Einsatz der Feuerwehr erforderte. Der Polizei wurde ein brennendes Auto auf dieser Strecke zwischen Bennungen und Roßla gemeldet. Die Feuerwehr löschte das brennende Fahrzeug, das durch einen technischen Defekt im Motorraum in

Brand geraten war. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Das Fahrzeug musste jedoch aufgrund der entstandenen Schäden abgeschleppt werden. Der dadurch entstandene Sachschaden kann abschließend noch nicht beziffert werden.

Alkoholiert am Steuer

Am Samstag, 1.45 Uhr, wurde in Sangerhausen ein Autofahrer angehalten und kontrolliert. Der 44-jährige stand unter Alkoholeinwirkung. Die nötige Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einer nahegelegenen Klinik durchgeführt. Der Führerschein des Mannes wurde beschlagnahmt. Vorerst darf er keine Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr führen. Die Kripo ermittelt.

Polizeirevier Saalekreis

Polizeieinsatz wegen aggressiven Verhaltens im Restaurant

Am Freitagabend, gegen 20.20 Uhr, kam es zu einem polizeilichen Einsatz in einem Restaurant in Merseburg aufgrund des unflätigen und aggressiven Verhaltens eines 39-jährigen Mannes. Er belästigte Gäste und beleidigte die Restaurantbesitzerin, indem er sie als "Nazi" beschimpfte. Gegen ihn wird nun ermittelt.

Fahrradfahrer unter Alkoholeinfluss festgestellt

In den frühen Morgenstunden des Samstags, gegen 1.30 Uhr, wurde ein 34-jähriger Fahrradfahrer in Braunsbedra von Polizisten festgestellt, als er in Schlangenlinien fuhr. Der Versuch, den Mann anzuhalten, führte zu einem Fluchtversuch, doch die Beamten konnten ihn zu Fuß einholen. Verletzt wurde niemand. Aufgrund des Verdachts auf Trunkenheit im Verkehr wurde eine notwendige Blutprobenentnahme in einer Klinik durchgeführt. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde dem Mann die Weiterfahrt untersagt. Die Kriminalpolizei hat nun Ermittlungen gegen den 34-jährigen Radler eingeleitet.

Autofahrer unter Alkoholeinfluss gestoppt

Am Samstagmorgen gegen 3.00 Uhr wurde in Merseburg ein 62-jähriger Autofahrer aufgrund sehr auffälliger Fahrweisen von Polizisten angehalten und kontrolliert. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass der Mann unter erheblichem Alkoholeinfluss stand. Aufgrund dieser festgestellten Alkoholisierung wurde eine notwendige Blutprobenentnahme in einer nahegelegenen Klinik durchgeführt. Der Führerschein des Fahrers wurde daraufhin beschlagnahmt, und ihm wurde das Führen von Kraftfahrzeugen untersagt. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen Trunkenheit im Verkehr gegen den 62-jährigen Autofahrer eingeleitet. Die Polizei warnt eindringlich davor, alkoholiert am Steuer zu sitzen, da dies nicht nur die eigene Sicherheit, sondern auch die von anderen Verkehrsteilnehmern gefährdet.

Betrugsversuch scheitert

Gegenüber einer 81-jährigen Dame aus Bad Lauchstädt wurde am Freitagmittag telefonisch vorgetäuscht, dass ihre Tochter

einen Unfall verursacht hätte. Die Frau reagierte prompt und beendete das Telefonat. Aufgrund der richtigen Verhaltens blieb glücklicherweise ein Schaden aus. Wegen des versuchten Betrugs ermittelt die Kripo in dem Fall.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Mehrere Personen stehlen Teppiche aus Geschäft in Weißenfels: Ermittlungen wegen Diebstahls eingeleitet

Am Freitag, gegen 18.40 Uhr, wurde die Polizei nach Weißenfels, Neue Tiefweiden gerufen, da sich sechs Personen in einem Geschäft aufhielten. Zwei dieser Personen warteten im Eingangsbereich, während zwei andere Personen Mitarbeiter des Geschäfts ablenkten. Zwei weitere entwendeten zwischenzeitlich zwei Teppiche mit den Maßen von 1,60 m x 2,30 m und verließen das Geschäft, ohne zu bezahlen. Ein von den Tätern genutztes Auto wurde kurze Zeit später in der Zeitzer Straße in Weißenfels geparkt und festgestellt. Zwei Teppiche wurden, Zeugenaussagen zufolge, in ein Mehrfamilienhaus gebracht und kurze Zeit später in einer Wohnung durch Polizisten aufgefunden. Der Wert der gestohlenen Teppiche betrug etwa 120 Euro. Gegen die Tatverdächtigen im Alter von 20 bis 26 Jahren wird nun wegen Diebstahls ermittelt.

18-Jähriger ohne Versicherungskennzeichen am E-Scooter: Ermittlungen wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet

Ein 18-jähriger E-Scooter-Fahrer wurde von Beamten angehalten, da an seinem genutzten Elektrokraftfahrzeug kein notwendiges Versicherungskennzeichen angebracht war. Es stellte sich heraus, dass das Fahrzeug nicht pflichtversichert war. Die Kriminalpolizei leitet nun Ermittlungen wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz gegen den jungen Mann ein.

Angerempelt und abgehauen

Am Freitagabend, gegen 18.45 Uhr, verursachte in Zeitz, Richard-Leißling-Straße, ein PKW beim Rückwärtsfahren einen Schaden an einem anderen (geparkten) Personenkraftwagen. Der verantwortliche Fahrzeuglenker hat in der Folge pflichtwidrig den Unfallort verlassen. Der entstandene Sachschaden kann abschließend noch nicht genau beziffert werden. Die Kripo hat bereits Ermittlungen wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort aufgenommen.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de